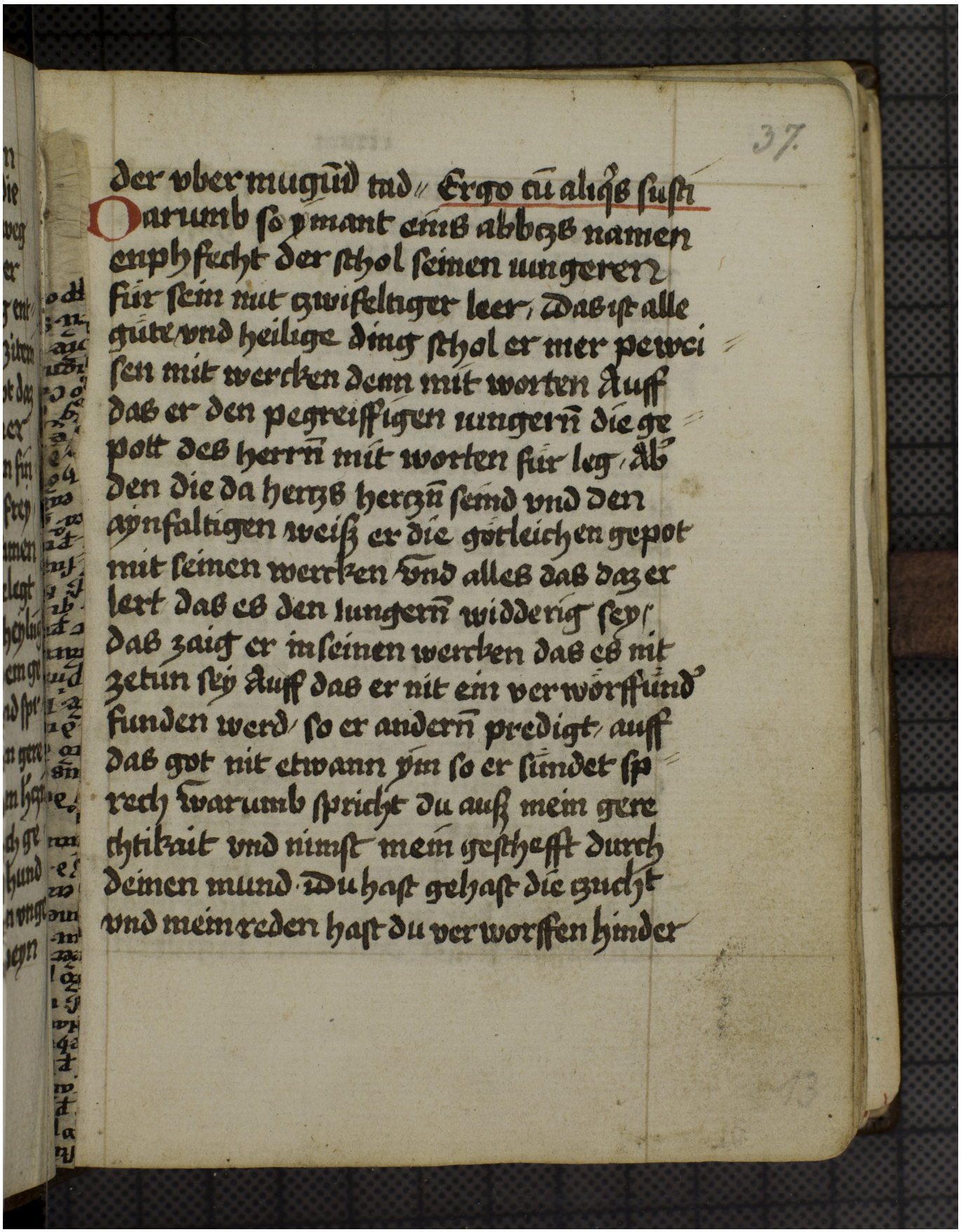
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift



37.

der vber mugud tad // Ergo cū alios iusti
Darumb so ymant eins abbrzs namen
emphfecht der sthol seinen iungeren
fur sein mut zwifeltiger leer, Das ist alle
gute vnd heilige ding sthol er mer pewei
sen mit wercken denn mit worten Auff
das er den pegreiffigen iungern die ge
pott des herrn mit worten fur leg, Ab
den die da hertzs hertzū sind vnd den
aynfaltigen weiß er die gotleichen gepot
mit seinen wertzen vnd alles das daz er
lert das es den iungern widderig sey,
das zaigt er in seinen wercken das es mit
zetun sey Auff das er nit ein verworffund
funden werd, so er andern predigt, auff
das got nit etwann ym so er sundet sp
rech Warumb spricht du auß mein gere
chtikait vnd nimst mein gesthefft durch
deinen mund. Du hast gehast die zucht
vnd mein reden hast du verworffen hinder